



## **Frühlingsmarkt im Altersheim im Horb**

Auf dem Parkplatz des Altersheims Horb fand kürzlich ein ganz besonderer Markt statt. An elf Marktständen präsentierten kreative Ausstellerinnen und Aussteller ihre handgefertigten Waren – ein wahres Fest für Augen und Sinne.

Eine wahre Augenweide waren die von Ruedi Schwyzer aus Ebnat - Kappel angefertigten Holzkonstruktionen, wo er als wahrer Künstler zu bezeichnen ist.

Gleich daneben zeigte Monika Bollhalder, die immer wieder auf den Märkten ihre verschiedenen Hobbys zeigte. Als bekannte Maschinen- und Handstickerin hat sie sich schon in breiten Kreisen bekannt gemacht. Sehr viel Anklang fanden bei den Marktbesucher:innen die Postkarten mit den verzierten Handstickereien.

Erika Knaus aus Sevelen, langjährige Mitarbeiterin im Altersheim Horb und gelernte Floristin, bot an ihrem

Stand florale Arrangements aus ihrem heimischen Garten an. Viele Besucherinnen und Besucher erinnern sich gerne an ihre liebevoll gestalteten Blumenarrangements, die im Heim für festliche Stimmung sorgen.

Am Bastelstand war Yvonne Bischof anzutreffen, ebenfalls Mitarbeiterin des Altersheims. Sie engagiert sich mit Herzblut für kreative Aktivitäten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern – vom Lesen über Basteln bis hin zu geselligen Spielen.

Ein weiterer Hingucker war Paul Scheiwiler, der als Brandmaler beeindruckte. Sein Werkzeug ist zwar kein Pinsel, sondern eine glühende Nadel, und statt einer Leinwand ein Holzbrett, auf dem er verschiedene Figuren einbrennt.

Auch Gaby Scherrer zeigt beim nächsten Stand als Künstlerin, was die Häkelei betrifft.

Der Stand von Nadia Giger war reich geschmückt mit selbstgemachtem Schmuck, bunten Kacheln und kleinen Accessoires – er verlieh dem Markt eine besondere Note.

Ein Stand widmete sich der Weiterbildung von Lernenden im Gesundheitswesen. Interessierte konnten sich über wichtige Themen wie Blutzucker- und Blutdruckmessung informieren – ein wertvoller Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Auch der nächste Stand hat mit der Gesundheit etwas zu tun, es sind doch die in vielen Farben vorhandenen Wollsocken, die uns Klara Grob präsentiert. Warme Socken bringen warme Füße und ein altes Sprichwort sagt, Kopf kalt und Füße warm, macht den Doktor arm. Natürlich macht so ein Marktbesuch Appetit, deshalb ist so eine heiße Bratwurst das Richtige, und weil wir hier einen Mann zur Stelle haben, der gewillt ist, das Amt eines Wurstbraters zu übernehmen. Es ist Roger Scherrer unser Heimleiter, der diese Aufgabe glänzend meisterte.

Hannes Frey

